



Tätigkeitsbericht 2021

Leitbild

Unser Fokus ist es Frauen und von Frauen geführte Initiativen zu stärken, indem wir die notwendige Unterstützung durch Ressourcen und Berufsausbildung ihnen zur Verfügung stellen, um ihren Beitrag zur Entwicklung und zum Wachstum der Gemeinschaft zu ermöglichen. Wir engagieren uns auch, die Entwicklung der Jugend durch innovative Methoden der Bildung und des Erwerbs von Fähigkeiten zu fördern

Vision

Eine Gesellschaft, in der Frauen gleichen Zugang zu Chancen haben und wichtige Akteure des Wandels in der Entwicklung ihrer Gemeinschaften sind.

Eine Gemeinschaft mit innovativen und engagierten Jugendlichen, die in der Lage sind, Veränderungen voranzutreiben und aktiv an der Entscheidungsfindung mitzuwirken

Projektaktivitäten

Gemeindeentwicklung

Wir stärken von Frauen geführte Gemeinschaften, indem wir ihnen Know-how, Ausrüstung, und Ressourcen zur Verfügung stellen, die es ihnen ermöglichen, ihre Gemeinschaften zu entwickeln.

Hydrokultur-Produktion

Um den landwirtschaftlichen Ertrag in ländlichen Gemeinden zu steigern, startete AWE e.V. im April 2021 ein Projekt, bei dem lokale Bäuerinnen in Niko, Bafut Northwest Region Kamerun, in nachhaltigen Methoden schult, um bezahlbares Futter für ihre Tiere und Vögel zu produzieren. Eine dieser Schulungen ist die hydroponische Produktion, bei der Tierfutter mit sehr wenig Wasser und ohne die Verwendung von Erde angebaut wird.



Hydrokultur Stufe 1: Niko-Bafut-Frauen sortieren und reinigen die Samen für die Produktion



Stufe 2: Die Auszubildenden legen die Samen in die Schalen und gießen sie



Stufe 3: Die Samen keimen einige Tage später. In etwa 14 Tagen wird es geerntet und an Schweine verfüttert. Das Futter ist natürlich und reich an Nährstoffen

Anbau von Azolla Pflanzen



Azolla-Teich

Die Azolla-Pflanze wird als Futtermittel für Tiere von lokalen Bauern in Niko, Bafut, angebaut.

Azolla Pflanze ist reich an Proteinen, Vitaminen und Mineralien. Ziel dieser Initiative ist es, bezahlbares Futter für Haustiere und Vögel herzustellen, anstatt teures und künstliches Futter aus dem Ausland zu kaufen.

Produktion von Maden



Madenproduktion

Kuhdung, Geflügelkot und frisches Blut werden auf eine Plane gegeben und vermischt. Das lockt Fliegen an, die auf diesem Mist Eier ablegen. Es wird dann abgedeckt und 4 Tage lang wachsen gelassen. Während dieser Zeit springen Maden aus den Eiern und sind bereit zum Ernten. Die Hühner werden mit den Maden gefüttert



Befähigung von Frauen in Bafut Northwest Region Kamerun

Dabei handelt es sich um ein Projekt, bei dem Frauen ausgebildet werden, Hühner und Schweine zu züchten und Wassermelonen anzubauen. Es begann im April und endete im Dezember 2021.

Das Hauptaugenmerk liegt auf der Verwirklichung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung zur Beseitigung von Hunger und Armut und zur Förderung der Gleichstellung der Geschlechter. Ziel ist es, 15 sozial benachteiligte Frauen in der ländlichen Gemeinde Bafut zu befähigen, ihr eigenes Einkommen zu erwirtschaften und finanziell unabhängig zu werden. Dieses Projekt wird von AWE e.V. und dem Bundesministerium für Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziert und von der NGO Higher Glory Society durchgeführt.



Auszubildende bei der Abschlussfeier im August 2021. Werkzeuge für die praktische Übung wurden an sie verteilt



Auszubildende beim Praktikum in einem Referenz Geflügelbetrieb Juni 2021



Oben: Auszubildende erhalten Ferkel
Unten: Auszubildende, erhalten praktische Unterricht in

PRIDE OF A WOMAN

Bei diesem Programm geht es darum talentierte und innovative Frauen darin zu bestärken, ihren Lebensstandard zu verbessern und eine entscheidende Rolle in der Gesellschaft zu spielen. Die Zielpersonen sind sozialbenachteiligte Frauen, Flüchtlinge, binnenvertriebene Mädchen und Frauen. Die Mädchen und Frauen werden in agropastoralen Aktivitäten und anderen nachhaltigen und einkommensschaffenden Aktivitäten wie Schneiderei, Bäckerei, Catering, Friseur, Lebensmittelgeschäft, Herstellung von Binden, Seife und Waschmitteln ausgebildet.

Flüchtlingsfrauen aus Calabar - Pfefferanbau Projekt



Die Projektkoordinatorinnen Tracy und Adeline präsentieren ihr Produkt von der Aufzuchtphase bis zur letzten Phase der Verpackung und Vermarktung. Die Flüchtlingsfrauen engagieren sich auch in anderen einkommensschaffenden Tätigkeiten wie der Konditorei (Chin-Chin-Produktion) und dem Frisieren

Projekt – Schneiderei

Im Rahmen dieser Initiative unterstützte unser Team eine sozial benachteiligte Frau in der Provinzhauptstadt Bamenda Northwest Region in Kamerun, die stark von der politischen Krise und dem langen Lockdown betroffen war.

AWE e.V. finanzierte die Anschaffung von Nähmaterialien und Nähmaschinen für die sozial benachteiligte Frau, um ihre Schneiderei wieder in Gang zu bringen. Sie belegte auch einen Kurs in Buchhaltung und Marketing.



AWE-Repräsentanten und HIGLOS überreichten die Nähmaschinen an die sozial benachteiligten Frauen in Bamenda Kamerun

An diesem Tag, dem 2. August 2021, wurde ihre Schneiderei eingeweiht

Stärkung der Jugend

Dies ist ein Programm, bei dem der AWE e.V. gemeinsam mit ihren Partnern vor Ort, junge Menschen stärken, indem wir ihnen die Ressourcen zur Verfügung stellen, die sie für ihre Entwicklung benötigen. Durch unsere Investitionen in Bildung und einkommensschaffende Aktivitäten fördern wir die Beschäftigung von Jugendlichen.

In diesem Jahr finanzierte AWE e.V. einen 2-tägigen Workshop für 5 Jugendliche mit dem Titel „Social Enterprise Bootcamp“. Der Workshop, der am 4. und 5. November 2021 stattfand, wurde von unserem NGO-Partner **Lamb Light Center** in der Limbe Southwest Region Kamerun organisiert.

Die Ziele des Workshops:

- Jungen Menschen die Möglichkeiten zu bieten, Wissen und Fähigkeiten zu erwerben, um erfolgreiche Unternehmen zu führen.
- Beitrag zum Lebensunterhalt junger Menschen leisten durch Investitionen in Berufsbildungsprogramme und Anschubfinanzierung für Unternehmensgründung.
- Aufbau einer gebildeten Jugendgesellschaft, die in der Lage ist, positive soziale Veränderungen in ihren Gemeinden voranzutreiben.



5 AWE **Vibrant Youths** nahmen an diesem Workshop teil



5 von AWE geförderte **Vibrant Youths** präsentieren stolz ihre Zeugnisse

Sunshine Kids

Ziel dieser Initiative ist es, die Bildung von kriegs- und sozialbenachteiligten Kindern zu fördern und ihnen die Grundversorgung sicherzustellen.

Aktuell fördert AWE e.V. die Bildung von 18 Kriegswaisen und sozial benachteiligten Kindern in Nigeria und Kamerun. Wir bezahlen ihre Schulgebühren, kaufen ihnen Bücher, Uniformen und andere wichtige Dinge für ihre Ausbildung.

Wir sind fest davon überzeugt, dass Bildung eines der wichtigsten Instrumente ist, um Kindern eine bessere Zukunft zu sichern.

Die Ziele des Sunshine-Kids Projekt;

- Förderung der Bildung von benachteiligten und von Krieg betroffenen Kinder.
- Sicherstellung der Grundversorgung
- Kindern gleiche Chancen bieten



Kinder helfen Kindern

Eine Initiative von Mira 16-jähriges Schülerin in München. Eine Kampagne, um Spenden für die Bildung sozial benachteiligter Kinder in Afrika zu sammeln. Mira ist das jüngste Mitglied im Verein



Sunshine-Kids Ikom Nigeria

Seit 2019 fördert AWE e.V. die Schulbildung von 5 Flüchtlingskindern in Ikom.

Es handelt sich um Kinder, die vor dem bewaffneten Konflikt in Kamerun geflohen sind und nach Nigeria geflüchtet sind

All Lives Matter

Das Projekt „**All Lives Matter**“ sind Notfälle, in denen das AWE-Team eingreift, um Leben zu retten. Dazu gehört die Unterstützung von Menschen in schwierigen Lebenssituationen, die Nahrung, Unterkunft und andere wichtige Ressourcen benötigen. Unter dieser Kategorie hilft das Team auch Kranken, eine angemessene medizinische Versorgung zu erhalten, und stellt politischen Gefangenen, Binnenvertriebenen, Flüchtlingen und vom Krieg betroffenen Gemeinden das Notwendigste und COVID-19-Vorbeugungsartikel zur Verfügung.

So hat das Team in diesem Jahr beispielsweise eine sozial benachteiligte Frau, die gegen Gebärmutterhalskrebs kämpft, finanziell unterstützt und einen Spendenaufruf für eine andere Begünstigte namens „Malvis“ gestartet, damit sie zur medizinischen Behandlung nach Indien reisen kann.

Events

Geschlechterungleichheit und Gewalt an Frauen wirken sich in vielerlei Hinsicht auf unsere Gesellschaften aus. Sie werden in bestimmten afrikanischen Gesellschaften nicht als Problem angesehen, und diejenigen, die sie als Problem ansehen, setzen nicht die notwendigen Instrumente ein, um dagegen anzukämpfen.

Das AWE-Team organisierte am 12. Juni 2021 ein Online-Seminar, um die Öffentlichkeit auf die Gewalt an Frauen zu sensibilisieren. Diese Veranstaltung wurde gesponsert von Engagement Global gGmbH im Auftrag des *Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)*



Eleanor AWE e.V. Vereinsvorsitzende moderierte den Online Workshop

Co-Moderatorin Jerioth Stellvertretende Vorsitzende

41 Personen aus der ganzen Welt nahmen an dieser Veranstaltung teil

Vernetzung

Das AWE-Team vernetzt sich mit Basis-Frauengruppen. Mit unserem NGO-Partner organisierten wir Workshops, um ihre Bedürfnisse zu ermitteln und Projektideen zu entwickeln. Projekte wie „**Magot-Azolla-Hydroponic Production**“ und „**Empowering Women in Bafut**“ gingen aus den Bewertungsworkshops hervor, die mit den Frauen an der Basis durchgeführt wurden.



Die christliche Frauengruppe in Niko Bafut hat achtzig Mitglieder.

AWE e.V. hat seit 2020 mit diesen Frauen Ideen entwickelt und mehrere Projekte durchgeführt.

Das Hauptziel der Vernetzung mit Basisgruppen besteht darin, ihre genauen Bedürfnisse einschätzen zu können, damit wir gemeinsam Projekte zur Verbesserung ihres Lebensstandards und zur Entwicklung ihrer Gemeinschaften effektiv und gemeinsam durchführen können

Kooperationspartner

AWE e.V. führt humanitäre Projekte in Uganda, Kenia, Kamerun und Nigeria durch. Wir sind in Partnerschaft mit neun ansässigen NGOs, die in diesen vier Ländern südlich der Sahara stationiert sind.

AWE Projektkoordinatoren und Repräsentanten

Um sicherzustellen, dass die Projekte gut umgesetzt werden, hat das AWE-Team Projektkoordinatoren in allen Ländern südlich der Sahara stationiert, in denen die Organisation humanitäre Aktivitäten durchführt. Die Projektkoordinatoren arbeiten zusammen mit Partner-NGOs. Sie besuchen die Begünstigten, um sicherzustellen, dass das Projekt gut umgesetzt wird. Sie pflegen einen engen Kontakt eng mit Gemeinden und CIGs und helfen ihnen bei der Dokumentation und Buchführung. Sie erstatten regelmäßig Berichte an uns.

AWE-Repräsentanten in Süd-Sahara-Afrika vertreten die Organisation bei allen Veranstaltungen und Aktivitäten.



Links: Vier AWE-Reps in Bamenda Kamerun während der Abschlussfeier des Projekts „Empowering Women in Bafut NWR Kamerun“ am 9. August 2021.

Dieses Projekt wurde vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BZM) über die Schmitz-Stiftung gefördert

Oben: AWE-Rep überreicht eine Auszubildende Werkzeuge.

Unten: AWE-Rep überreicht stolz eine Teilnahmeurkunde an einen der 15 Trainees



Finanzbericht 2021

Gesamte Einnahmen = 69.316,58€

- 1.345€ = Mitgliedsbeiträge
- 45.039,45€ = Spenden
- 11.674€ = Fördermittel
- 810,31€ = Spendenwerbung
- 9436,33€ = Rückerstattung
- 1011,49€ = Rücklagen aus 2020

Gesamte Ausgaben = 67.471,22€

- 61.687,25€ = Hilfsprojekte
- 5535,57€ = Verwaltungskosten
- 248,40€ = Kontoführung

Unser Spendenkonto

Bankinhaber: **AWE e.V.**

Bank: **Postbank**

IBAN: **DE43 7601 0085 0139 5508 58** BIC: **PBNKDEFF** Paypal: finance@awe-ev.org

Spender erhalten eine Spendenbescheinigung!

Mehr über unsere Hilfsprojekte und die Ergebnisse unsers Engagements finden Sie auf unserem Facebook Page [@AWE.ev](https://www.facebook.com/AWE.ev) und auf unserer Website www.awe-ev.org .

Jenny Tausch-Buhr